

Nicht nur das von der Corona-Krise schwer gebeutelte Großbritannien kann solche Heldengeschichten gut gebrauchen. Diese Geschichte macht Mut und Hoffnung in ungewöhnlichen Zeiten. Uns allen tut viel mehr davon gut.

Aber wir können auch selbst etwas tun. Vielleicht zunächst nur einen ersten Schritt. Es müssen nicht Millionen von Spendengeldern zusammenkommen. Viel wichtiger sind Mut und Hoffnung. Und wir alle können dazu beitragen. Fangen wir an.

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Die „Andacht in der Tüte“ ist in der Achimer St.-Laurentius-Kirche frei erhältlich. Die Andachten sind online auch unter <https://st-laurentius-achim.de> zu finden.

Gebrauchsanweisung: Bequem hinsetzen, Kerze anzünden, lesen oder vorlesen (lassen).

Redaktion und V.i.S.d.P.: Christoph Maaß, Pfarrstr. 1, 28832 Achim, chmaass@nord-com.net.

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Kirche Achim

Die Andacht in der Tüte

**Lichtblicke und Nachdenkliches
in Zeiten der Corona-Krise**

8/2020 26. April 2020

Psalm der Woche

- 1 Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
- 2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
- 3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
- 4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
- 5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
- 6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Psalm 23

Wochenspruch

„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“

Johannes 10,11a.27–28a

Captain Tom gibt nicht auf

Eigentlich sollte Tom Moore jetzt in einem Lehnstuhl auf seiner Terrasse in Marston Moretaine, einem Dorf nördlich von London, sitzen. Vielleicht würde er dort in der Sonne die Zeitung lesen, sich einen Tee und Shortbread (britisches Mürbegebäck) servieren lassen und sich auf seinen Geburtstag freuen. Denn am nächsten Donnerstag (30. April) wird Tom Moore 100 Jahre alt.

Aber in Zeiten der Corona-Pandemie ist vieles anders und so wird es keine große Feier im Kreis von Familie, Freunden und Nachbarn geben. Stattdessen nahm sich der ehemalige Weltkriegsoffizier, der in Indien und Burma kämpfte, kurz vor Ostern seinen Rollator und ging 100 Runden durch seinen Garten, pro Runde immerhin 25 Meter. Es sollte eine Spendenaktion zugunsten des maroden britischen Gesundheitssystems NHS werden. 1000 Pfund hoffte Tom Moore so zusammenzubekommen.

Es wurde ein Vielfaches. Mehr als 28 Millionen Euro sammelte der Veteran bei seinem Spendenlauf. Es ist die höchste Summe, die je bei einer solchen Aktion zusammenkam.

Jetzt legte Moore nach. Mit dem Sänger Michael Ball und einem Chor des Nationalen Gesundheitssystems NHS nahm er seine Version der Fußballhymne „You’ll Never Walk Alone (Du gehst niemals alleine)“ auf. Und was soll man sagen? Das Lied stürmte die britische Hitparade und ist derzeit dort die Nummer 1. Das hat bisher niemand auch nur annähernd in Moores Alter geschafft.